

Reboot®

Pfl. Reg. Nr. 3640
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
10 x 1 kg Packung

Fungizid zur Bekämpfung von Falschen Mehltau, *Rebenperonospora (Plasmopora viticola)* an Weinreben und von Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) an Kartoffeln.

Abgabe Sachkundenachweis
Wasserdispergierbares Granulat

Registrierungsbereich

Ackerbau:

Gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) mit 0,45 kg/ha spritzen
Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufbruch, Stadium 21 (1. basaler Seitentrieb (größer 5 cm) gebildet)
Wasseraufwandmenge: 200 – 600 l/ha
Max. Anzahl der Anwendungen: 4 im Abstand von 7 Tagen
Wartefrist: 7 Tage

Weinbau:

Gegen Falschen Mehltau, *Rebenperonospora (Plasmopara viticola)* mit 0,4 kg/ha spritzen
Anwendungszeitpunkt: Stadium 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife der Beeren (Lesereife))
Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha (Berechnungsbasis)
Max. Anzahl der Anwendungen: 4 im Abstand von 7 Tagen
Wartefrist: 28 Tage

Eigenschaften und Wirkungsweise

REBOOT® ist ein Fungizid mit protektiver und kurativer Wirkung gegen Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln (*Phytophthora infestans*) und gegen Falschen Mehltau, *Rebenperonospora (Plasmopara viticola)* an Weinreben. Das Produkt wirkt lokal-systemisch, dringt schnell in die Blattoberfläche ein und hemmt die Sporulation und Entwicklung der Pilze. Cymoxanil stoppt die Pilzinfektionen und wird in der Pflanze translaminar verteilt. Dadurch wird auch latenter Befall an Blatt und Stängeln erfasst.

Anwendung

Weinbau:

Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) 0,08 – 0,2 kg/ha
Bis Stadium 71 /bis Fruchtansatz) 0,13 – 0,3 kg/ha
Bis Stadium 71 (ab Fruchtansatz) 0,2 – 0,4 kg/ha

Mischbarkeit

Reboot ist nach den bisher vorliegenden Erfahrungen mit den praxisüblichen Insektiziden, Fungiziden, Mitteln zur Abreifebeschleunigung sowie mit Flüssigdüngern mischbar. Bitte die Gebrauchsanleitung von Mischungspartnern beachten.

Resistenzmanagement

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 22; Wirkmechanismus (FRAC CODE): 27.

Herstellen der Spritzbrühe

Reboot® und empfohlenen Tankmischpartner bei eingeschaltetem Rührwerk direkt in den mit zur Hälfte Wasser gefüllten Spritzflüssigkeitsbehälter geben. Restliche Wassermenge auffüllen. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen. Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von anderen Pflanzenschutzmitteln enthalten. Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Wassermenge 200 – 1000 Liter pro Hektar. Eine gute Benetzung erhöht den Bekämpfungserfolg.

Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Reinigung der Spritzgeräte

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leerspritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb bei auftretenden Beschwerden die betroffene Person unter ärztlicher Beobachtung stellen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken: Sofort Arzt aufsuchen

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Cymoxanil 330 g/kg (33 %) Zoxamind 330 g/kg (33 %)	Produkttyp	Fungizid Wasserdispergierbares Granulat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	302, 317, 361fd, 373, 410		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 261, 264, 270, 272, 280, 301+312, 330, 302+352, 333+313, 308+313, 363, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH208, EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten Schutzhandschuhe tragen.			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):	1/1/1/1 m		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
GOWAN Crop Protection Limited, Highlands House, Basingstoke Road, Spencers Wood, Reading, Berkshire, England, RG7 1NT			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			